

Dynare Summer School in Paris

Im Rahmen einer von RWalumni geförderten Forschungsreise konnte Dipl.-Volkswirt Stefan Hohberger vom Lehrstuhl für Geld und Internationale Wirtschaft (VWL I) an der Dynare Summer School in Paris teilnehmen.

Die Summer School fand in der Zeit vom 20. bis 24. Juni 2011 statt. Das Software-Tool Dynare dient der Berechnung, Schätzung und Simulation allgemeiner Gleichgewichtsmodelle und ist in Notenbanken und Forschungsinstitutionen ein zentrales Instrument zur Analyse, Bewertung und Vorhersage ökonomischer Fragestellungen. Die Summer School wurde u.a. von Cepremap, dem französischen Forschungszentrum zur Entwicklung von Dynare, und der Banque de France organisiert. Während in den Vormittagssitzungen theoretische und

formale Grundlagen sowie Methoden vermittelt wurden, stand am Nachmittag die Anwendung mittels Übungen im Vordergrund. Mit Stéphane Adjemian, Michel Juillard, Sébastien Villemot, Marco Ratto und Junior Maih war ein Großteil des Entwicklerteams von Dynare nicht nur als Vortragende anwesend, sondern stand die ganze Woche für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Auf diese Weise bot sich die Möglichkeit, mit Experten vor Ort über eigene Forschungsprojekte zu reden, wertvolle Hinweise zu erhalten bzw. interessante Ideen für künftige Forschungsvorhaben zu sammeln. Auch die sowohl national als auch beruflich heterogene Gruppe der ca. 40 Teilnehmer ermöglichte interessante Gespräche, welche dann auch abends im kleineren Kreis bei einem Spaziergang durch Paris fortgeführt wurden.



Wiss. Mitarbeiter Stefan Hohberger (2.v.l.) mit anderen Teilnehmern der Summerschool.

Bayreuther Teilnehmer beim internationalen Doktorandenseminar „Banking & Finance“

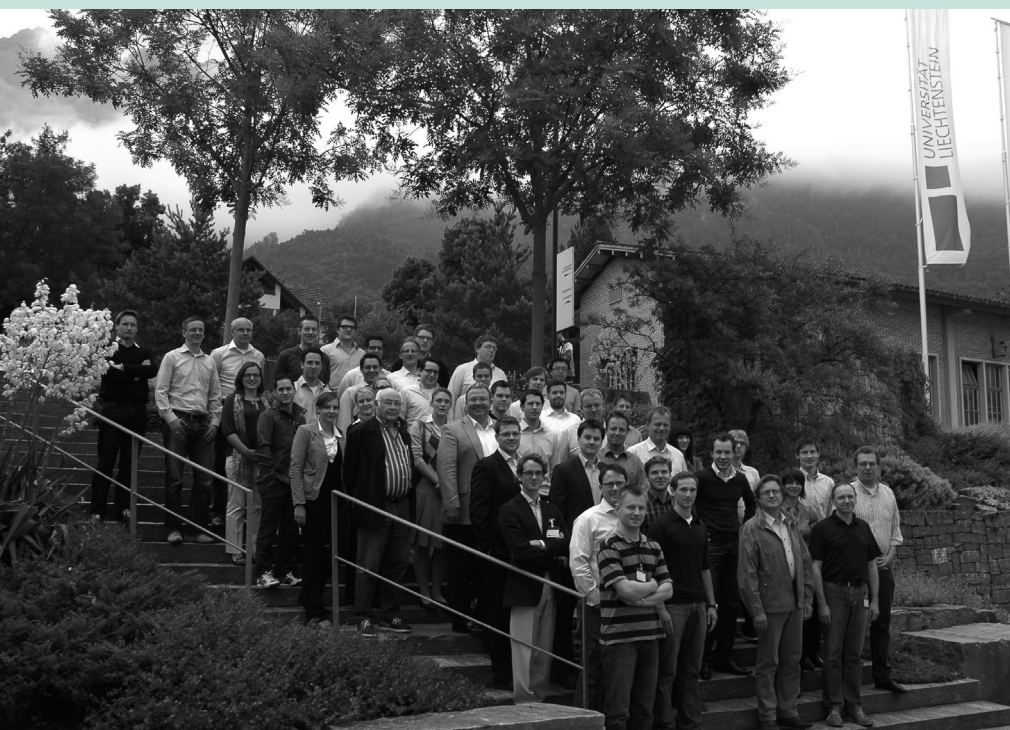
Seit vielen Jahren veranstaltet einmal jährlich eine Gruppe deutscher, österreichischer und schweizerischer Lehrstuhlinhaber ein Doktorandenseminar „Banking & Finance“. Dieses Jahr fand die Tagung an der Universität Liechtenstein statt, vom 30. Juni bis 2. Juli trafen sich dort rund 50 Doktorandinnen und Doktoranden von 13 Universitäten mit dem

gemeinsamen Interesse an bank- und finanzwirtschaftlichen Forschungsfragen.

Ziel dieser Treffen ist es, die jeweils in Arbeit befindliche Doktorarbeit den teilnehmenden Kollegen und Professoren vorzustellen, um Feedback zu erhalten und damit die Forschungsarbeit weiter zu verbessern. Insgesamt

wurden 15 Vorträge gehalten, zwei davon stammten von Doktoranden der Universität Bayreuth vom Lehrstuhl BWL I. So referierte Sebastian Schmitz über das Thema „Leveraged and Inverse Exchange-Traded Funds“ und Andreas Warkentin über „Trade-off Beziehungen zwischen den Dimensionen der Wertpapierqualität“. Die Bayreuther Universität war darüber hinaus durch zwei weitere Doktoranden, Michael Demmler und Felix Waldvogel, sowie durch Prof. Dr. Klaus Schäfer vertreten. Unterstützt wurde die Teilnahme des Bayreuther Lehrstuhls durch die Volks- und Raiffeisenbanken Oberfranken.

Teilnehmer des Doktorandenseminars „Banking & Finance“ 2011



Neben dem intellektuellen Austausch kam auch das soziale Miteinander nicht zu kurz. Am Begrüßungsabend wurde an der Universität „grilliert“. Am Freitagnachmittag stand eine Wanderung auf die Alp Pradamee auf dem Programm, verbunden mit einer Landesrundfahrt und einer Führung durch das Landtagsgebäude. Der Abend klang dann bei einem gemütlichen Abendessen in einem schönen Restaurant in Triesenberg aus.